

Sowjetunion. In den vergangenen 26 Jahren (von 1930 bis 1955) entwickelte sich die Industrie im Jahresdurchschnitt folgendermaßen:

UdSSR	12,3%	J	England	2,4%
USA	2,3 %	I	Frankreich	0,9 %

Die Überlegenheit ist noch größer, wenn man allein die Friedensjahre (elf Vorkriegsjahre und neun Nachkriegsjahre) nimmt und den jährlichen Zuwachs berechnet:

UdSSR	18 %> I	England	3,5 %
USA	2,8 %> I	Frankreich	2,5 %

Gerade in dieser Tatsache, daß das Wachstumstempo der sozialistischen Industrie während der friedlichen Entwicklung noch größer ist als in der Zeit des Krieges, zeigt sich, warum die sozialistische Gesellschaft zutiefst an der Erhaltung des Friedens interessiert ist, warum die Sozialisten fest davon überzeugt sind, daß im Rahmen der friedlichen Koexistenz die sozialistische Wirtschaft im Wettbewerb mit der kapitalistischen als Sieger hervorgehen wird.

Während die Industrie des zaristischen Rußlands sowohl im ganzen als auch auf einzelnen Gebieten in Europa und in der Welt an fünfter Stelle und noch weiter zurücklag, nimmt die sowjetische Industrie heute fast überall den ersten Platz in Europa und den zweiten in der Welt ein. Die Imperialisten und deren Ideologen versuchen, die Bedeutung dieser schnellen Entwicklung der Industrie, die große moralisch-politische Kraft, die sich daraus für die Werkätigen in der ganzen Welt ergibt, mit der Behauptung abzuschwächen, daß die Entwicklung der sowjetischen Industrie deshalb so schnell sei, weil bis zur Großen Sozialistischen Oktoberrevolution das zaristische Rußland ein industriell sehr wenig entwickeltes Land war. Aber dabei ergibt sich die Frage: Warum hat diese Entwicklung nicht schon vor 1917 begonnen, warum entwickelt sich die Industrieproduktion heute in den wenig entwickelten kapitalistischen Ländern nicht ebenso schnell? Die Tatsachen zeigen, daß eine solche schnelle Entwicklung der Industrie erst unter sozialistischen Bedingungen möglich ist. Die Unsinnigkeit des imperialistischen „Arguments“ ergibt sich auch aus der Tatsache, daß auch heute, nachdem die Sowjetunion zu einer solch großen Industriemacht geworden ist, das Entwicklungstempo der Industrieproduktion der Sowjetunion das Tempo aller kapitalistischen Länder übertrifft. Nehmen wir als Beispiel die jährliche Zuwachsrate der Jahre 1950 bis 1955, also eine Periode, in der in den meisten kapitalistischen Ländern Hochkonjunktur herrschte:

UdSSR	13,3 %	Frankreich	6,3 %
USA	4,2 %	Westdeutschland	11,8 %
England	3,4 %>		

Im Jahre 1956 stieg die sowjetische Industrieproduktion um 11 Prozent und im I. Halbjahr 1957 um mehr als 10 Prozent. Zur gleichen Zeit stagnierte die Produktion in den USA oder wuchs, wie in Westdeutschland, nur um wenige Prozente. An den wichtigsten Erzeugnissen wurden im I. Halbjahr 1957 hergestellt:

Stahl	25 Mill. t	Erdöl	46,2 Mill. t
Kohle	226 Mill. t	Elektroenergie	102 Mrd. kWh